

**Arbeitsbereich Sozialpädagogik**

# Tätigkeitsbericht 2009

Institut für Erziehungs- und Bildungswissenschaft  
Merangasse 70/II, 8010 Graz, Austria  
+43 (0) 316 / 380-2541  
+43 (0) 316 / 380-9710  
<http://www.uni-graz.at/paed>

# Josef Scheipl

## Projekte

***„Matching interventions with needs and strenghts of children and adolescents with or at risk for behaviour problems: Creating a Model“***

Projektleiterin: Prof. A. Zizak, Universität Zagreb

***Evaluation von Projekten zur Jugendsozialarbeit in Vorarlberg*** (gem. m. E. Häfele)

## Publikationen

### Herausgeberwerke

Scheipl, Josef/Rossmann, Peter/Heimgartner, Arno (Hg.) (2009): Partizipation und Inklusion in der Sozialen Arbeit. Graz: Grazer Universitätsverlag.

### Beiträge in Büchern, Sammelbänden, Zeitschriften

Scheipl, J. (2009): Erziehung - Privatsache oder öffentliche Aufgabe? Erörtert am Spannungsfeld von Elternhaus und Schule. In: Scheipl, J./Rossmann, P./Heimgartner, A. (Hg.) (2009): Partizipation und Inklusion in der Sozialen Arbeit. Graz: Grazer Universitätsverlag, S. 121-140.

Scheipl, J. (2009): Das Pflegekinderwesen in Österreich. In: Meyer, Chr./Tetzer, M./Rensch, K. (Hg.): Liebe und Freundschaft in der Sozialpädagogik. Personale Dimension professionellen Handelns. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, S 225-244.

Scheipl, J. (2008): Zur Einschätzung sozialpädagogischer Diagnostik. In: Sozialpädagogische Impulse 2, S. 37-38.

Scheipl, J. (2008): Ausgewählte Diskussionsbereiche aus den Jahren 1988 bis 2008. In: Sozialpädagogische Impulse, 3, S. 6-10.

Scheipl, J. (2008): Education and Youth: Social Education and Youth: Social Services between Society and Individual; The Example of Youth Welfare in Austria. In: Herrmann, P. (2008): New Modes of reasoning in the age of commodification: The cases of third-level education and research. Nova Science Publ. Inc.

Scheipl, J. (2008): Offene Jugendarbeit im sozial- und gesellschaftspolitischen Kontext. In: koje (Hg.): Das ist Offene Jugendarbeit. Offene Jugendarbeit in Vorarlberg hat Qualität – jetzt und in Zukunft. Hohenems: Bucher Verlag, S. 20-37.

Scheipl, J. (2008): Über Fachlichkeit in der Offenen Jugendarbeit Vorarlberg. In: koje (Hg.): Das ist Offene Jugendarbeit. Offene Jugendarbeit in Vorarlberg hat Qualität – jetzt und in Zukunft. Hohenems: Bucher Verlag, S. 166-175.

Scheipl, J. (2008): Risikoeinschätzung und Intervention - Das Spannungsfeld sozialpädagogischer Diagnostik in der Jugendwohlfahrt. In: Eder, F./Hörl, G.: Gerechtigkeit und Effizienz im Bildungswesen. Unterricht, Schulentwicklung und LehrerInnenbildung als professionelle Handlungsfelder. Wien: Lit Verlag, S. 393-405.

### **Sonstige Publikation**

Scheipl, J. (gem. mit Häfele, E.) (2009): Jugendwohlfahrt im Handlungsfeld der Offenen Jugendarbeit. Evaluation der Projekte 2008 (Projektbericht). Graz, Hohenems.

Scheipl, J./ Anastasiadis, M./Brandau, H./ Heimgartner, A./Kittl-Satran, H./Mayr, A./Pirs, A./Wrentschur, M. (2009): *Arbeitsbericht des Arbeitsbereiches Sozialpädagogik Studienjahr 08/09*. Institut für Erziehungs- und Bildungswissenschaft, Arbeitsbereich Sozialpädagogik, Graz.

### **Gutachten**

Gutachten im Rahmen der Berufungskommission „Pädagogik mit Schwerpunkt Sozialpädagogik“ zur Besetzung einer Professur an der Universität Zürich.

Vergleichendes Gutachten im Rahmen eines Besetzungsverfahrens „W3-Professur für Sozialpädagogik“ an der Universität Bamberg.

### **Vorträge**

Vortrag zum Thema „Die Sozialpädagogik an der Universität Graz“ im Rahmen des sozialpädagogischen Symposiums am 25.6.2009, veranstaltet vom Arbeitsbereich Sozialpädagogik und Arbeitsbereich Integrationspädagogik.

Vortrag im Rahmen des Projektes „Matching interventions with needs of children at risk: The Austrian contribution“ am 19.2.2009, veranstaltet von der Universität Zagreb.

Vortrag zum Thema „Familie“ am 29.1.2009 im Rahmen der ARGE Geschichte/Sozialkunde/Politische Bildung, veranstaltet von der Pädagogischen Hochschule Graz.

Vortrag zum Thema „Offene Jugendarbeit im sozial- und gesellschaftspolitischen Kontext“ im Rahmen der Buchpräsentation „Das ist Offene Jugendarbeit“ am 12.12.2008 in Bregenz.

Vortrag zum Thema „Soziale Arbeit – lebensweltorientiert und partizipativ“ im Rahmen der Veranstaltung „15 Jahre ISGS“ in Kapfenberg am 28.11.2008.

Vortrag im Rahmen der Jubiläumstagung „25 Jahre Sozialpädagogik an der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt zum Thema „Streiflichter aus der Sozialpädagogik in Österreich zwischen 1982 und 2008 am 21.11.2009.

Vortrag zum Thema „Erziehung – Privatsache“ am 15.11.2008 im Rahmen der Interpädagogica Graz.

Vortrag zum Thema „Erziehung –Privatsache“ am 6.11.2008, veranstaltet von der Elternakademie Graz.

Vortrag zum Thema „Professionalisierung in der Sozialen Arbeit – Professionalisierung der Ausbildung“ im Rahmen der Informationsveranstaltung zur Ausbildung zum Sozialpädagogischen Fachbetreuer im Rahmen der Jugendwohlfahrt am 22.10.2008, veranstaltet vom Campus Linz.

Vortrag zum Thema „Social Pedagogy in Austria – Contemporary Development“ im Rahmen des „4. Slovenian congress of Social Pedagogy with the international participation“ vom 16.-18.10.2008 in Rogla.

Vortrag im Rahmen der Jubiläumstagung „20 Jahre Sozialpädagogische Impulse“ zum Thema „ Ausgewähltes aus der Sozialpädagogik in Österreich zwischen 1988 und 2008“ am 11.10.2008 in Baden.

Vortrag im Rahmen der 2. Intern. Netzwerk Konferenz zur Pflegekinderhilfe zum Thema „Pflegekinderwesen in Österreich“ am 22.9.2008 an der Universität in Lüneburg.

Vortrag an der Otto-Möbes-Schule Graz zum Thema „Armut“ am 23.10.2009.

### **Teilnahme an sonstigen Veranstaltungen**

Organisation und Teilnahme an der Abteilungsklausur des Arbeitsbereiches Sozialpädagogik am 29. und 30.6.2009.

Teilnahme an den JU-Quest-Steuerungsgruppentreffen am 12. und 13.3. 2009 in Eugendorf.

### **Organisation von Veranstaltungen**

Leitung und Organisation eines Workshops zum Thema „Autobiografisches Erzählen, Fallverstehen und Diagnostik“ (mit Herrn em. Univ.-Prof. Dr. Hans Thiersch) vom 18. bis 19.6.2009.

Leitung und Organisation der Exkursion (Lehrveranstaltung) nach Berlin mit dem Titel „Organisation und Management in den Handlungsfeldern der Sozialpädagogik“ vom 17.5. bis 21.5.2009.

Seminarleitung „Sozialraumorientierung in der Offenen offenen Jugendarbeit“,  
veranstaltet vom Dachverband der offenen Jugendarbeit Graz am 26.3.2009.

## Lehre

### Lehrveranstaltungen

WS 08/09:

Entwicklung und Konzepte der Sozialpädagogik 2 st., VO

Sozialisations- und Gesellschaftstheorien aus sozialpädagogischer  
Sicht 2 st., SE

Theorien pädagogischer Handlungsfelder, 2 st., VO (Ring-VO)

Forschungsseminar zur Sozialpädagogik 2st., SE

Seminar für Dipl.: Ausgewählte Probleme der Sozialpädagogik 2 st., SE

Forschungsarbeit in der Sozialpädagogik 1 st., SE

Aktuelle Herausforderungen an die Sozialpädagogik (gem. mit  
A. Heimgartner), 2 st., PV

SS 2009:

Theorien und Konzepte der Sozialpädagogik I 2 st., SE

Organisation und Management in den Handlungsfeldern der Sozialpädagogik  
(Exkursion nach Berlin) 2 st., SE

Masterseminar zur Sozialpädagogik 2 st., SE

Aktuelle sozialpädagogische Fachliteratur 1 st., SE

Aktuelle Herausforderungen an die Sozialpädagogik (gem. mit  
A. Heimgartner), 2 st., PV

### Prüfungstätigkeit

Entwicklung und Konzepte der Sozialpädagogik 2 st., VO	85
Sozialisations- und Gesellschaftstheorien aus sozial- pädagogischer Sicht 2 st., SE	23
Forschungsseminar zur Sozialpädagogik 2st., SE	17
Forschungsarbeit in der Sozialpädagogik 1 st., SE	16
Aktuelle sozialpädagogische Fachliteratur 1 st., SE	20
Theorien und Konzepte der Sozialpädagogik I 2 st., SE	24
Organisation und Management in den Handlungsfeldern der Sozialpädagogik (Berlin)	21
Masterseminar zur Sozialpädagogik 2 st., SE	16

Summe	<b>222</b>
-------	------------

Begutachtung von Diplomarbeiten	6
Begutachtung von Masterarbeiten	7
Begutachtung von Dissertationen	2

Prüfungstätigkeit bei Diplomprüfungen/Masterprüfungen	24
---	----

Sonstige Gutachten:	2
---------------------	---

## **Approbierte Diplomarbeiten und Masterarbeiten**

BERGER Eva-Maria

Niederschwellige Jugendnotschlafstellen in den einzelnen Bundesländern Österreichs:  
Eine deskriptive Studie mit Fokus auf Anlaufstelle-Notschlafstelle, Einzelfallhilfe-  
Beratung sowie Zusatzangebote

GÖSSLER Monika

Niederschwellige Jugendnotschlafstellen in den einzelnen Bundesländern Österreichs:  
Eine deskriptive Studie mit Fokus auf Anlaufstelle-Notschlafstelle, Einzelfallhilfe-  
Beratung sowie Zusatzangebote

GÖTZ Barbara

Enthinderung in der Steiermark: Selbstbestimmung und Gleichstellung im Leben  
behinderter Menschen vor dem Hintergrund der Rahmenbedingungen in der Steiermark

GRABMAYER Maria

'Unbetreubare' Jugendliche in der Steiermark – wenn die Jugendwohlfahrt an ihre  
Grenzen stößt

HIPFL Nadine

Connecting people: Patenschaftprojekt für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge. Die  
Beziehungen der Partnerschaften aus der Sicht der PatInnen

HORKAVA Jana

Verliebt-Sein im Alter": Eine Untersuchung der Lebensbedingungen und emotionalen  
Bedürfnisse "alter" Menschen in insgesamt vier Privat und Öffentlichen Einrichtungen in  
Graz

HRUSKA Nina

"Beruf(ung) Soziale Arbeit": Einfluss der Biographie auf Wahl eines Sozialberufes

JESSNER Christine

Verliebt-Sein im Alter": Eine Untersuchung der Lebensbedingungen und emotionalen  
Bedürfnisse "Alter" Menschen in insgesamt vier Privat und Öffentlichen Einrichtungen in  
Graz

KONRAD Corina

'Unbetreubare' Jugendliche in der Steiermark – wenn die Jugendwohlfahrt an ihre  
Grenzen stößt

MÜNZER Regina

Niederschwellige Jugendnotschlafstellen in den einzelnen Bundesländern Österreichs:  
Eine deskriptive Studie mit Fokus auf Anlaufstelle-Notschlafstelle, Einzelfallhilfe-  
Beratung sowie Zusatzangebote

POCK Evelyn

Möglichkeiten und Grenzen der Verknüpfung von professionellen ambulanten  
Netzwerken mit den persönlichen Netzwerken psychisch erkrankter Menschen

STEINBAUER Cornelia

MigrantInnen in Österreich und der Perspektive interethnischer Freundschaften

WISNIEWSKY Malvina

'Unbetreubare' Jugendliche in der Steiermark – wenn die Jugendwohlfahrt an ihre Grenzen stößt

### **Betreuung von Diplomarbeiten und Masterarbeiten**

Dremel Kerstin

Jugendkriminalität - Eine Frage der Moral?

Fritz Gertraud/Weber Kerstin

Gelebte Theorie? Die Praxis der Sozialraumorientierung am Beispiel des Jugendamtes Graz-Südost

Fuchs Romana

Mobile Frühförderung aus Sicht der Eltern

Gajdzis-Allegretti Ewa

In der Mitte Europas. Eine Annäherung an Ausbildungssysteme für Soziale Berufe in Polen und in Österreich

Geissler Michaela/Spanner Ulrike

Berufliche Belastungsfaktoren und Copingstrategien von MitarbeiterInnen sozialpädagogisch betreuter Mutter-Kind Wohngemeinschaften

Klackl Verena

Die Zusammenarbeit von Behörde und freien Trägervereinen am Beispiel der Sozialbetreuung Mürzzuschlag. Systeme, Netzwerke, institutionelle Koordination und Kooperation

Machherndl Maria-Luise

Theorien zur erhöhten Gewaltbereitschaft von Jugendlichen. Überprüfung der Aktualität der Subkulturtheorie

Messner Sabine

Jugenddelinquenz - Eine Analyse ausgewählter sozialpräventiver Maßnahmen der Straffälligenhilfe aus Sicht der betroffenen Jugendlichen

Reith Tamara

Die Wirkungsweise generalistischer Ansätze in der (Jugend)Sozialarbeit am Beispiel "Verein AVALON" Liezen

Schwabl Caroline  
Chillen, Chatten, Simsen. Die Freizeit von Jugendlichen – Eine Erhebung im Bezirk Voitsberg

Stoppacher Dagmar  
Damit Ehe und Familie gelingen. Eine Evaluierung von Eheseminaren der Diözese Graz-Seckau

Waldhoer Katharina  
Raum durch theatern? Eine Analyse theaterpädagogischer Arbeit mit Jugendlichen mit dem Fokus auf deren sozialräumliche Aneignung, am Beispiel 'Theaterfabrik Weiz'

Wilwohl Eva  
Einflussfaktoren für die Ausbildung der Täter- oder Opferrolle bei Jugendlichen

Wolf Daniela  
Soziale Altenarbeit. Eine Studie zur Sozialen Unterstützung von privat wohnenden SeniorInnen in ausgewählten Gemeinden des Bezirkes Leibnitz

### **Betreuung von Dissertationen**

Gößler Monika  
Arbeitstiftungen für arbeitslose ZeitarbeitnehmerInnen aus der sozialpädagogischen Perspektive

Grabensberger Eva  
Datenbasierte Schulentwicklung. Rezeption und Akzeptanz von Evaluationsergebnissen und ihr Beitrag zur internen Schul- und Unterrichtsentwicklung

Hoch Claudia  
Evaluation und Erfahrungssicherung der Reformbemühungen auf der Sekundarstufe II der Allgemeinbildenden Höheren Schulen unter besonderer Berücksichtigung der Modularen Oberstufe

Kratzwald Brigitte  
Transformationen Sozialer Arbeit im Wettbewerbsdispositiv – Ein Blick aus der Gouvernamentalitätsperspektive auf aktuelle Konzepte Sozialer Arbeit und ihre praktische Umsetzung

Leitner Christine  
Problembewältigung in Pflegefamilien. Belastungs- Ressourcen Balancen in steirischen Dauerpflegefamilien

Mitterhuber Beatrix  
Implikationen professioneller Ausbildungsstandards für die Qualität klinisch - sozialer Arbeit im internationalen Vergleich



Neuninger Helga

Der lange Weg zum ersten Jugendwohlfahrts-Gesetz in Österreich. Initiativen und Hindernisse um die Einführung eines Gesetzes zum Schutze der österreichischen Jugend

Reiterer Daniela/ Widowitz Martina

„ich-du-wir, gemeinsam statt einsam“: Ein Projekt für Angehörige von Menschen mit Behinderung in Heimunterbringung zur Stärkung ihres Wohlbefindens und zum Aufbau eines sozialen Netzwerkes

Riesenhuber Martin

Drogengebrauch bei Jugendlichen von "normalem" zu "riskantem" Konsum. Schritte einer Klassifikation auf sozialpädagogischer Ebene

Riesenhuber Sabine

Sozialpädagogische Diagnosen. Umsetzung der Ergebnisse in Entwicklungs- und Bildungsprozesse mit Hilfe Kreativer Methoden

Rothdeutsch Christina

Eltern für die Zusammenarbeit gewinnen. Eltern- und Familienarbeit im Rahmen der Fremdunterbringung

Schiffer Barbara

Das Zusammenleben der Generationen in der bäuerlichen Lebenswelt

Schuhmeyer Larissa/Nicole Walzl

Neue Steuerung, Finanzierung und Qualität Sozialer Arbeit vor dem Hintergrund aktueller politischer und gesellschaftlicher Herausforderungen. Zwei Fallbeispiele aus der Jugendwohlfahrt

Schwaiger Cornelia

Tiergestützte Intervention in Einrichtungen der Jugendwohlfahrt – Canepädagogik – Erziehung mit und durch den Hund – Hunde als Co-Pädagogen in der Arbeit mit ADHS Kindern

Stangl Tanja

Gerontopsychiatrie. Die Grenzen von Freiheit und Würde in der Behandlung dementiell Erkrankter. Zwangsmaßnahmen aus der Perspektive der Angehörigen.

Sticher Birgit

Atypische Beschäftigung in der Sozialen Arbeit. Tendenzen und Auswirkungen. Eine Studie über den steirischen Arbeitsmarkt

Wenko Sabine

Der Einfluss von Märchen auf elterliches Erziehungsverhalten

## **Verwaltung**

### **Gremientätigkeit**

- Vorsitzender der Habilitationskommission von Frau Ass.-Prof. Dr. Hannelore Reicher am Institut für Erziehungs- und Bildungswissenschaft
- Vorsitzender der Berufungskommission Lebenslanges Lernen – Lebensbegleitende Bildung am Institut für Erziehungs- und Bildungswissenschaft
- Vorsitzender der Berufungskommission Frühkindpädagogik am Institut für Erziehungs- und Bildungswissenschaft
- Vorsitzender des Personalentwicklungsbeirates der URBI-Fakultät
- Vorsitzender des Vermittlungsbeirates der URBI-Fakultät
- Mitglied im wissenschaftlichen Leitungsteam der „Montagsakademie“ der Universität Graz
- Mitglied der Professorenkurie des Fakultätsremiums an der URBI-Fakultät
- Mitglied der Curriculumskommission am Institut für Erziehungs- und Bildungswissenschaft
- Kooptiertes Mitglied des Leitungsteams des Instituts für Erziehungs- und Bildungswissenschaft der Universität Graz

### **Weitere Verwaltungstätigkeit**

- Leiter des Arbeitsbereiches Sozialpädagogik

## **Außentätigkeiten**

- Wissenschaftlicher Leiter des Universitätslehrganges für „Lehrer und Lehrerinnen in der Gesundheits- und Krankenpflege“
- Wissenschaftlicher Leiter des Universitätskurses: Krisenprävention im Kinder- und Jugendbereich, veranstaltet von Uni for Life (Universität Graz).
- Wissenschaftlicher Leiter des Hochschullehrganges „Jugend- und Soziokulturarbeit“ an der Pädagogischen Hochschule Graz
- Lehrender im FH-Studiengang „Sozialarbeit“ seit dem WS 2001.
- Mitglied des Jugendwohlfahrtsbeirates des Landes Steiermark.
- Mitglied von spezifischen Arbeitsgruppen im Rahmen des Jugendwohlfahrtsbeirates.
- Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft für Sozialforschung und Sozialplanung – Steiermark.
- Mitglied der „Steuerungsgruppe von JU-Quest“ des SOS-Kinderdorfes.
- Mitglied des Vorstandes der ÖFEB.
- Vorsitzender der Sektion Sozialpädagogik der ÖFEB.
- Projektevaluation im Rahmen der OJA in Vorarlberg

# Maria Anastasiadis

## Projekte

### **PARTIZIPATION**

VOM STATUS DES AKTIVIERENS ZUM PROZESS DES GESTALTENS -  
SOZIALPÄDAGOGISCHE PERSPEKTIVEN

Habilitationsprojekt am Institut für Erziehungs- und Bildungswissenschaft der Karl-Franzens-Universität Graz im Fach Sozialpädagogik.

### **ECO-WISEs**

POTENZIAL- UND BEDARFSANALYSE VON ÖKOLOGISCH NACHHALTIG  
HANDELNDEN SOZIALÖKONOMISCHEN BESCHÄFTIGUNGSBETRIEBEN

Ein Forschungsprojekt der Universität Graz unter der Leitung von Univ.-Prof. Dr. Josef Scheipl und Mag<sup>a</sup>. Dr<sup>in</sup>. Maria Anastasiadis

Projektmitarbeiterin: Mag<sup>a</sup>. Andrea Mayr

Laufzeit Jänner 2008 bis Dezember 2010

### **STEB – STEIRISCHE BESCHÄFTIGUNGSBETRIEBE UND -PROJEKTE**

QUANTITATIVE ERFASSUNG DER AUSDEHNUNG UND MERKMALE VON  
EINRICHTUNGEN IN DER STEIERMARK; DIE ÖKONOMISCH; ÖKOLOGISCH UND  
SOZIAL NACHHALTIG HANDELN ALS GRUNDLAGE ZUR OPTIMIERUNG IHRER  
GESCHÄFTSFELDSTRATEGIEN

Ein Forschungsprojekt der Universität Graz unter der Leitung von Mag<sup>a</sup>. Dr<sup>in</sup>. Maria Anastasiadis in Kooperation mit der Arge Abfallvermeidung, Ressourcenschonung und nachhaltige Entwicklung GmbH

Gefördert aus Mitteln der Steiermärkischen Landesregierung (Abteilung 3 für  
Wissenschaft und Forschung)

Laufzeit Juni 2009 – Jänner 2010

## Publikationen

### **Beiträge in Büchern, Sammelbänden, Zeitschriften**

Anastasiadis, Maria: M-POWERMENT: METODA, S KATERO NAREDIMO IZUSNJE  
VIDNE (M-Powerment: Eine Methode, die Erfahrungen sichtbar macht), in: Socialno  
Delo 2008, 3-6 2008, S. 219 - 231.

Anastasiadis, Maria (2009): Delphi oracle approach – eine partizipative  
Forschungsmethode zur Zukunftsgestaltung in sozialpädagogischen  
Handlungskontexten, in: Scheipl, J./ Rossmann, P./ Heimgartner, A. (Hrsg):  
Partizipation und Inklusion in der Sozialen Arbeit. Graz: Universitätsverlag, S.229-  
245.

Anastasiadis, Maria/ Mayr, Andrea (2009): ECO-WISEs, in: Scheipl, J./ Rossmann, P./  
Heimgartner, A. (Hrsg): Partizipation und Inklusion in der Sozialen Arbeit. Graz:  
Universitätsverlag, S.104-121.

Anastasiadis, Maria/ Mayr, Andrea (2009): ECO-WISEs - Work Integration Socio-economic ECO-Enterprises. Their potentials and requirements in reaching social, ecological and economical goals. Results from a current research-project on ECO-WISEs in Austria, in: ISTR-EMES (Hrsg): EMES Conference Selected Papers Series.

## **Forschungsberichte**

Anastasiadis, Maria/ Mayr, Andrea (2008): ECO-WISEs: Their potentials and requirements in reaching social, ecologic and economical goals, executive summary.

## **Sonstige Publikationen**

Scheipl, Josef/ Heimgartner, Arno/ Kittl-Satran, Helga/ Wrentschur, Michael/ Anastasiadis, Maria/ Brandau, Johannes (2008): Bericht des Arbeitsbereiches Sozialpädagogik 2008, 40 Seiten, Graz: Institut für Erziehungs- und Bildungswissenschaft. (nicht veröff.)

## **Vorträge und Präsentationen an wissenschaftlichen Veranstaltungen**

Anastasiadis, Maria (2008): Are you experienced?, Posterpräsentation am DGfE Kongress in Dresden vom 16.03.2008 - 19.03.2008.

Anastasiadis, Maria gemeinsam mit Studierenden (2008): ECO-WISEs, Posterpräsentation am Symposium Sozialpädagogik, in Graz am 26.6.2008.

Scheipl, Josef/ Heimgartner, Arno/ Brandau, Johannes/ Anastasiadis, Maria/ Kittl-Satran, Helga/ Wrentschur, Michael/ Mayr, Andrea/ Pirs, Anneliese: Sozialpädagogik: Ein interdisziplinärer Arbeitsbereich am Institut für Erziehungs- und Bildungswissenschaft, Posterpräsentation am URBI Fakultätstag, Graz.

Anastasiadis, Maria/ Mayr, Andrea (2008): ECO-WISES - Sustainable Development and Social Change, Vortrag am internationalen Kongress "Better Business Practices for Sustainable Social Change", veranstaltet von Justice KS Hegde Institute of Management (India) and School of Social Policy and Practice, University of Pennsylvania (USA), in Nitte (India), 30.12.2008.

Anastasiadis, Maria (2008): Are you experienced? Älterwerden in einer sich verändernden Arbeitsgesellschaft. Keynote in der Vorlesungsreihe zur Biografieforschung, FH Joanneum Graz (Österreich), Graz, 27.10.2008.

Anastasiadis, Maria: Tracing the landscape of ECO-WISEs, Vortrag am 4th Slovenian congress of Social Pedagogy "The profession of social pedagogy: the present-day challenges in the European context", University Ljubljana (Slowenien), in Rogla, 16.10.2008.

Anastasiadis, Maria/ Mayr, Andrea (2008): ECO-WISEs – their potentials and requirements in reaching social, ecological and economical goals, Vortrag bei der

internationalen Konferenz "The Third Sector and sustainable social Change: New Frontiers for Research" veranstaltet von ISTR (Johns Hopkins University USA), und EMES (Belgien) in Barcelona, 10.07.2008.

Anastasiadis, Maria (2008): Älterwerden in einer sich verändernden Arbeitsgesellschaft. Keynote im Universitätslehrgang für interdisziplinäre Gerontologie an der Universität Graz, Institut für Erziehungs- und Bildungswissenschaft (Universität Graz), Graz, 02.07.2008.

## **Teilnahme an sonstigen Veranstaltungen**

Jahrestagung der ÖFEB am 26.6.2008 in Graz.

Workshop zum Thema Interdisziplinarität an der URBI Fakultät, Universität Graz am 21.01.2009.

Teilnahme am Workshop von Univ.-Prof. Dr. Hans Thiersch zum Thema "Autobiografisches Erzählen", vom 18.-19.6.2009, Graz.

## **Organisation von Veranstaltungen**

Mitwirkung bei der Organisation des Symposium der Abteilung Sozialpädagogik am Institut für Erziehungs- und Bildungswissenschaften am 26.6.2008.

## **Lehre**

### **Lehrveranstaltungen**

Sozialisations- und Gesellschaftstheorien aus sozialpädagogischer Sicht (2 SE)  
Zwei Gruppen zu Konzeptentwicklung in sozialpädagogischen Handlungsfeldern ( je 2 SE)  
Theorien und Konzepte der Sozialpädagogik I (2 SE)

#### Mitgewirkt bei

Forschungsseminar zur Sozialpädagogik (2 SE) unter der Leitung von a.o. Univ.-Prof. Dr. Heimgartner

## **Prüfungstätigkeiten**

Sozialisations- und Gesellschaftstheorien aus sozialpädagogischer Sicht (2SE).....26  
Konzeptentwicklung in sozialpädagogischen Handlungsfeldern (2 SE).....45  
Theorien und Konzepte der Sozialpädagogik I (2 ).....19  
Vorsitz bei kommissionellen Prüfungen..... 13  
**Summe:.....103**

## **Approbierte Masterarbeiten**

KAUFMANN Karin

Teilzeitbetreutes Wohnen für psychisch beeinträchtigte Menschen

SCHWAIGER Melanie

Analyse der sozialräumlichen Einbindung und der damit verbundenen genutzten personalen Ressourcen in der institutionalisierten frühkindlichen Erziehung im Rahmen des Kindergartens

SALMUTTER Susanne

Freizeitverhalten von Jugendlichen in Berufsausbildungen

## **Betreuung von Diplomarbeiten**

ZUBER Sandra

Folgen und Bewältigung der Ökonomisierung am Beispiel Sozialökonomischer Betriebe in der Steiermark

KOLLMANN Daniela / LANG Daniela

Sozialbeziehungen im Alter: Betrachtungen im Rahmen von biografischer Erinnerungsarbeit mit anschließender Methodenreflexion

## **Verwaltung**

- ERAMUS Koordinatorin im Arbeitsbereich Sozialpädagogik
- Mitwirkung am Aufbau eines internationalen PhD Studiums „Wissenschaft der Sozialen Arbeit“
- Teilnahme an den wöchentlichen Team- und Dienstbesprechungen der MitarbeiterInnen des Arbeitsbereiches Sozialpädagogik am Institut für Erziehungs- u. Bildungswissenschaft
- Teilnahme an den MitarbeiterInnenbesprechungen des Institutsvorstandes des Institutes für Erziehungs- und Bildungswissenschaft
- Teilnahme an der Abteilungsklausur am 7. und 8.7.2008
- Teilnahme an den Besprechungen des Forschungsschwerpunktes „Soziale Partizipation und Inklusion“ des Institutes für Erziehungs- und Bildungswissenschaft
- Teilnahme an den Mittelbaubesprechungen am Institut für Erziehungs- und Bildungswissenschaft
- MitarbeiterInnengespräch zur Karriereplanung und -entwicklung mit Prof. Scheipl.
- Erhebung und Eintragung der relevanten Datenbestände in das System zur Forschungsdokumentation [performance record]

## **Außertätigkeiten**

- Mitherausgeberin der Studien zur vergleichenden Sozialpädagogik und internationalen Sozialarbeit und Sozialpolitik (Studies in comparative Social

Pedagogies and international Social Work and Social Policy, Bremen: Europäischer Hochschulverlag, 2008.

- Forschungsaufenthalt in Thessaloniki (Griechenland), CEDEFOP (European Centre for the Development of Vocational Training), 21.08.2008 - 05.09.2008.
- Betreuung des Gastes Leta, Dromantienè, Prof. Dr. Dekan der Fakultät für Sozialpolitik, Vilnius (Litauen), Lehre, Forschung, wissenschaftliche Weiterbildung, Networking, Anbahnung einer Kooperation, 27.01.2009.
- Betreuung des Gastes Peter, Herrmann, Prof. Dr., University College Cork (Irland), Lehre, Forschung, Networking, 09.12.2008 - 18.12.2008.
- Vorbereitung einer Arbeitsgruppe zum Thema Partizipative Ansätze in Handlungs- und Forschungskontexten der Sozialen Arbeit für den DGfE Kongress in Mainz 2010 gemeinsam mit Heimgartner, Wrentschur und Kittl-Satran.
- Lehrtätigkeit am University College Cork (ERASMUS): Lecture im Masterstudium Third Sector Management und im Higher Diploma Social Policy Course am University College Cork im February 2009.
- Lektorin im Hochschullehrgang Jugend und Soziokulturarbeit zum Thema "Theorien der Jugendarbeit" der Pädagogische Hochschule Steiermark, 2008 - 2009.
- Vorstandsmitglied im Verein Sozialpädagogische Forschung an der Universität Graz
- Mitglied in der Österreichischen Gesellschaft für Forschung und Entwicklung im Bildungswesen (ÖFEB)
- Mitglied in der International Society for Third Sector Research (ISTR)
- Vorstandsmitglied in der Sozialökonomischen Forschungsstelle (Wien)
- Regelmäßige Treffen der FG Bio am Institut für Erziehungs- und Bildungswissenschaften
- Regelmäßige Treffen der Habilitationsgruppe am Institut für Erziehungs- und Bildungswissenschaften

# Arno Heimgartner

## Projekte

### ***1 Soziale Qualität schulbezogener Nachmittagsbetreuung in Österreich***

gemeinsam mit Mag.a Waltraud Gspurning, Sylvia Leitner und Univ.-Prof. Dr. Stephan Sting (Universität Klagenfurt)

Finanziell unterstützt vom Jubiläumsfonds der österreichischen Nationalbank

Das Forschungsvorhaben analysierte die soziale Qualität von Nachmittagsbetreuungen und Horten in 28 Einrichtungen in Kärnten, in der Steiermark, in Wien und in Vorarlberg. Die soziale Qualität wurde entlang verschiedener Aspekte wie Partizipation, Umgang mit Diversität (in den Bereichen Kulturalität, Gender, Benachteiligungen u.a.), Zeit- und Gruppenstruktur, soziokulturelles Anregungsmilieu charakterisiert. Methodisch wurde dabei auf die teilnehmende Beobachtung, das Interview und die Gruppendiskussion gesetzt.

Am 27.2. wurde dazu ein Symposium in Klagenfurt veranstaltet und im Herbst wird die Buchpublikation im LIT Verlag folgen.

### ***2 Bericht zum freiwilligen Engagement in Österreich***

in Kooperation mit Mag.a Eva Hollerweger vom NPO-Institut in Wien

Finanziert vom Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz

Es wurde ein Bericht über das freiwillige Engagement in Österreich verfasst. In 12 Kapiteln werden Themen wie Definition, gesellschaftliche Bedeutung, Beteiligungsquoten, das Verhältnis von Jugend, Älteren und MigrantInnen zum freiwilligen Engagement, Relationen von Erwerbsarbeit und freiwilligem Engagement, politische Rahmenbedingungen für freiwilliges Engagement und zukünftige Entwicklungen abgehandelt. Ein AutorInnenensemble trägt zu diesem Bericht bei.

Seine offizielle Vorstellung findet am 18. Juni 2009 im Ministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz statt.

### ***3 Wissenschaftliche Begleitung von Streetwork Mürzzuschlag und oberes Mürztal***

in Zusammenarbeit mit Mag.a Andrea Mayr, Katharina Kilzer und Angela Jirosch

Finanziell unterstützt von ISOP

Für die Region Mürzzuschlag und oberes Mürztal wurde von ISOP ein Streetworkprojekt aufgebaut. Streetwork vereint verschiedene methodische Zugänge (aufsuchende Arbeit, Gruppenarbeit, Einzelberatungen) und arbeitet förderlich an verschiedenen Themen- und Problemfeldern (z.B. Drogenkonsum, Gewalt, Berufsorientierung, familiäre Zerwürfnisse). Im Forschungsprojekt wurde ein



computerunterstütztes Dokumentationssystem entwickelt und es werden formative und summative Evaluationsverfahren eingesetzt, um die differenten Leistungen von Streetwork sichtbar zu machen und zu optimieren. Zusätzlich wird eine Auseinandersetzung über die Lebensräume der Jugendlichen geführt, die unter einem Sozialraumverständnis Möglichkeiten und Probleme sichtbar machen soll. Als besonderen Aspekt wird der Abwanderungstrend auf Basis subjektiver Lebensentwürfe thematisiert. Katharina Kilzer schloss im Rahmen dieses Projektes ihre Masterarbeit mit dem Titel „Sozialräume von Jugendlichen – Eine Analyse jugendlicher Lebenswelten am Beispiel Mürzzuschlag“ ab.

#### **4 Wissenschaftliche Begleitung der Schulsozialarbeit in Graz**

Finanziert vom Stadtschulamt Graz

In Graz wird nach einiger Zeit wieder Schulsozialarbeit unter der Trägerschaft von ISOP eingeführt. Die wissenschaftliche Begleitung sieht ein multiperspektivisches und entwicklungsorientiertes Design vor (u.a. Jugendliche, Eltern, LehrerInnen, SozialarbeiterInnen). Grundlage bildet die Entwicklung und Etablierung einer Dokumentation. Methoden sind teilnehmende Beobachtung, Gruppendiskussion, Interviews und schriftliche Befragungen. Thematische wird neben dem Qualitätscoaching und der Problemanalyse verstärkt auf die Elternarbeit, die Vernetzung mit den anderen Professionen und die Gewaltverminderung in den Schulen eingegangen. An diesem Projekt sind Mag.a Eva Sing, Mag.a Waltraud Gspurning und Eva-Maria Pieber beteiligt.

#### **5 Gemeinwesenarbeit in Österreich**

gemeinsam mit Mag.a Eva Sing

Als Nachfolgeprojekt zur Masterarbeit von Mag.a Eva Sing zur Gemeinwesenarbeit in Österreich wird eine Buchpublikation erarbeitet, die eigene Analysen und bedeutsame AutorInnen aus Österreich vereint (u.a. Martin Geser, Renate Schnee, Christoph Stoik, Ingrid Krammer). Das Werk enthält weiters eine Sammlung der Beschreibungen von gemeinwesenorientierten Projekten. Damit wird ein wichtiger Beitrag geleistet, die Gemeinwesenarbeit in Österreich vorzustellen und zu vernetzen.

Das Buch wird im Sommer im Leykam / Universitätsverlag erscheinen.

#### **6 Tagung „Case Management: Stand und Perspektiven“, 28. Nov. 2008**

in Kooperation mit der Österreichischen Gesellschaft für Case- und Care Management

Case Management stellt eine wichtige, wissenschaftlich bearbeitete und zunehmend strukturierter eingesetzte Methode der Sozialen Arbeit dar. Das Verfahren kombiniert einzelfall- und systembezogene Prozesse und systematisiert dadurch die soziale Dienstleistung im ausdifferenzierten Leistungsspektrum der Sozialen Arbeit (vgl. Galuske 2002, Löcherbach et al. 2005). Die Tagung stellte sich die Aufgabe, die Entwicklung dieses interdisziplinär relevanten Ansatzes zu analysieren. Es wurde auf die grundsätzlichen Überlegungen zu den Standards von Case Management eingegangen werden und es wurden unterschiedliche konzeptive Modelle zur

Diskussion gestellt. Dem angereicht wurde die Reflexion der institutionellen und sozialpolitischen Bedeutung dieses prozessbezogenen Steuerungsdenkens, das auch ökonomisch interpretierbare Wirkungsüberlegungen umfasst. Im Rahmen von Projektständen wurden ergänzend Realisierungen von Case Management in sozialbezogenen Einrichtungen vorgestellt.

### ***7 Steigerung der Energieeffizienz durch gemeinwesenorientierte Bildung: Möglichkeiten und Grenzen im Rahmen von Energiekonzepten in Gemeinden und Regionen***

Im Rahmen eines FFG Projektes werden in drei Gemeinden Maßnahmen zur Erhöhung der Energieeffizienz im Sinne einer nachhaltigen ökologischen Entwicklung eingebracht. Es stellt sich die Frage, inwieweit gemeinwesenorientierte Arbeit dazu beitragen kann, einen nachhaltigeren Umgang mit Ressourcen zu befördern. Die Entwicklungen werden kasuistisch bei ausgewählten Haushalten und quantitativ über die Bevölkerung mittels eines Vorher-Nachher-Designs evaluiert.

### ***8 Die Emanzipation des Radfahrens (Shared Space)***

Shared space meint die gleichberechtigte Nutzung des öffentlichen Raumes. Im Rahmen einer Lehrveranstaltung bei den Umweltsystemwissenschaften wurden Aufnahmen mittels Helmkameras von Radfahrten in Graz erarbeitet, die dann computerunterstützt inhaltsanalytisch ausgewertet wurden. Es fand eine Orientierung an verschiedenen Bewertungsdimensionen statt (z.B. Sicherheit, Attraktivität, Gleichberechtigung), wobei darauf Wert gelegt wurde, die positiven Aspekte des Radfahrens zu akzentuieren. Im Hintergrund stand die Idee, auf diesem sehr realitätsnahen Zugang ein Mitgestaltungsverfahren zum Radfahrnetz in Graz zu schaffen. Zudem ergab sich ein sozialräumlich orientiertes Folgeprojekt, das vom Land Steiermark finanziert wird und in das Mag.a Waltraud Gspurning als Dissertantin einsteigen wird.

## **Publikationen**

Arno Heimgartner (2009). Komponenten einer prospektiven Entwicklung der Sozialen Arbeit unter besonderer Berücksichtigung der Situation in Österreich. LIT Verlag: Wien.

Waltraud Gspurning, Arno Heimgartner, Sylvia Leitner, Stephan Sting (2009). Soziale Qualität schulbezogener Nachmittagsbetreuung. Forschungsbericht Universität Graz / Klagenfurt.

Arno Heimgartner, Eva Hollerweger (2009). 1. Bericht über das freiwillige Engagement in Österreich. Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz.

Josef Scheipl, Peter Rossmann, Arno Heimgartner (2009). Partizipation und Inklusion in der Sozialen Arbeit. Leykam / Universitätsverlag Graz.

Arno Heimgartner (2009). Über die Breite der Sozialen Arbeit. In: Josef Scheipl, Peter Rossmann, Arno Heimgartner (Hrsg.), Partizipation und Inklusion in der Sozialen Arbeit. Leykam / Universitätsverlag Graz. S. 11 -27.

Eva Sing und Arno Heimgartner (in Druck). Gemeinwesenarbeit in Österreich. Verlag Leykam / Universitätsverlag.

Waltraud Gspurning, Arno Heimgartner, Sylvia Leitner, Stephan Sting (in Druck). Soziale Qualität von Nachmittagsbetreuung und Hort. LIT -Verlag.

Arno Heimgartner (in Druck). Über eine Systematik der Handlungsfelder. In: Sozialpädagogische Impulse, 2.

## **Vorträge und Workshops**

Gspurning, W., Heimgartner A., Leitner, S., Sting, St. (2009). Schulbezogene Nachmittagsbetreuung als Lebensort. Wissenschaftliches Symposium an der Universität Klagenfurt, 27.2.2009.

Heimgartner A., Steinkellner, H. (2009). Jugendarbeit und Streetwork. Case Management Lehrgang, PGA Linz, 10.1.2009.

Heimgartner A. (2008). Case Management – Stand und Perspektiven. Tagungsmitveranstaltung in Kooperation mit Mag.a Renate Zingerle ÖGCC, 28. 11.2008. Universität Graz.

Heimgartner A. (2008). Case Management im Spannungsfeld zwischen Humanität und Ökonomie. Tagung Case Management, Podiumsdiskussion, 28. 11.2008. Universität Graz.

Heimgartner, A., Sting, St. (2008). Social Quality of after-school care / Socialna kakovost institucij dnevne oskrbe po šoli. 4. slovenskega kongresa socialne pedagogike, Rogla, 16. – 18. 10. 2008.

## **Lehre**

WS 2008

Seminar zur empirisch pädagogischen Forschung (SE WS 2008) (Bakkalaureat Pädagogik)

Theorien pädagogischer Handlungsfelder - Einführung in pädagogische Arbeitsbereiche (VO Beteiligung WS 2008) (Bakkalaureat Pädagogik)

Forschungsseminar zur Sozialpädagogik (WS 2008) (Masterstudium Sozialpädagogik)

Aktuelle Herausforderungen an die Sozialpädagogik gem. mit Josef Scheipl (PV WS 2008) (Doktorat GEWI)

Interdisziplinäres Praktikum (Shared Space - gemeinsam genutzter Raum) (IP SS 2008) (Masterstudium Umweltsystemwissenschaften)\*

SS 2009

Management in Erziehungs- und Bildungsinstitutionen (SE SS 2009) (Bakkalaureat Pädagogik)

Masterseminar zur Sozialpädagogik (SE SS 2009) (Masterstudium Sozialpädagogik)

Theorien und Konzepte der Sozialpädagogik I (SE SS 2009) (Masterstudium Sozialpädagogik)

Aktuelle Herausforderungen an die Sozialpädagogik gem. mit Josef Scheipl (PV SS 2009) (Doktorat GEWI)

### **Approbierte Diplom- und Masterarbeiten**

Kathrin Essler (2009). „Konfliktmanagement in Jugendzentren“

Claudia Gruber (2008) „Berufsausbildungsassistenz - Ein Weg zur Partizipation benachteiligter jugendlicher Berufseinsteiger/-innen am allgemeinen Arbeitsmarkt“

Kathrina Kilzer (2009) „Sozialräume von Jugendlichen - Eine Analyse jugendlicher Lebenswelten am Beispiel Müzzzuschlag“

Karin Margarete Lafer-Puntigam (2008). „Soziale Qualität der Nachmittagsbetreuung im Hort - ein Vergleich der Erwartungen von Kindern und Eltern“

Eva Sing (2009) „Gemeinwesenarbeit in Österreich“

Roswitha Ulz (2008). „Jugend und Gesundheit - Eine empirische Untersuchung über Gesundheit und Gesundheitsbewusstsein von Jugendlichen unter dem Paradigma der sozialpädagogischen Gesundheitsförderung“

Cornelia Unterberger (2009). „Fehlende Ressourcen in der Entwicklung von Mädchenkriminalität“

### **Verwaltung und Kommissionen**

- Internationales Komitee der Konferenz in Læslø, Dänemark
- Berufungskommission Integrationspädagogik / inklusive Pädagogik
- Berufungskommission Frühkindpädagogik
- Wissenschaftlicher Beirat für die Schweizerische „Zeitschrift für Soziale Arbeit / Revue suisse de travail social“
- Wissenschaftlicher Beirat Zeitschrift „Soziales Kapital“
- Wissenschaftlicher Beirat Zeitschrift „Sozialpädagogische Impulse“
- ICSD – European Board Member (Secretary)
- Gutachter beim Jubiläumsfonds der österreichischen Nationalbank
- Besprechungen zum Arbeitsbereich und Masterstudium Sozialpädagogik
- Mittelbaubesprechungen des Institutes für Erziehungs- und Bildungswissenschaft
- Forschungskordinator im Leitungsteam des Institutes für Erziehungs- und Bildungswissenschaft
- Institutsbesprechungen des Institutes für Erziehungs- und Bildungswissenschaft

- Ersatzmitglied für das Fakultätsgremium der URBI Fakultät
- Erstprüfer bei kommissionellen Diplom- und Masterprüfungen
- Zweitprüfer bei kommissionellen Diplom- und Masterprüfungen
- Vorsitz bei kommissionellen Diplom- und Masterprüfungen
- Zweitprüfer bei Rigorosen

# Helga Kittl-Satran

## Projekte

### ***Gewalt in der jugendlichen Lebenswelt: Eine empirische Studie zur Wahrnehmung von Gewalt aus der Perspektive von Jugendlichen.***

Im Rahmen der 2. Ausschreibung wurde das o.g. Projekt beim BMWF im Rahmen des Programms Sparling Science eingereicht. Für das Projekt konnten die FH-JOANNEUM und drei Hauptschulen als Kooperationspartner gewonnen werden. Mit dem handlungsorientierten Zugang der Aktionsforschung soll die soziale Wirklichkeit aus der Perspektive der Jugendlichen erfasst und den Fragen nachgegangen werden, wie die Jugendlichen Gewalt in ihrer Lebenswelt wahrnehmen und welche Erfahrungen sie im Umgang mit Gewalt machen. Vor allem die Einbindung von Jugendlichen aus sozial benachteiligten und bildungsfernen Milieus als Beteiligte im Forschungsprozess lassen neue, interessante Erkenntnisse erwarten. Aufbauend auf den gewonnenen Erkenntnissen sollen gemeinsam mit den Jugendlichen Lösungsansätze gegen Gewalt unter Berücksichtigung der Geschlechterdifferenzen entwickelt werden.

## Publikationen

### **Wissenschaftliches Fach- oder Lehrbuch**

Kittl-Satran, Helga (2008): *Betreuung alter Menschen in der Familie unter sozialpädagogischer Perspektive. Bedingungen, Leistungen, Belastungen.* Saarbrücken: VDM Verlag Dr. Müller.

### **Beitrag in einer Konferenz-Publikation (Proceeding)**

Ederer-Fick, E. M., Giener, A., Kittl-Satran, H. & Schachner, B. (2008). The Knowledge Loop, a knowledge management tool for academic teaching. In V. Karandashev (Ed.), Third International Conference on the Teaching of Psychology, St. Petersburg, Russia, July 12-16, 2008: Conference Proceedings. (p. 90-91). Saint Petersburg.

Kittl-Satran, Helga (2008): „*Dealing with youth violence as a challenge for social pedagogy*“. 4<sup>th</sup> Slovenian Congress of Social Pedagogy. In: Grobelšek, Andreja (2008): Zbornik Prispevkov 4. slovenskega kongresa socialne pedagogike z mednarodno udeležbo, Ljubljana: Združenje za socialno pedagogiko-Slovenska nacionalna sekcija FICE, S.61.

Kittl-Satran, Helga (2008): „*Obravnava mladostniškega nasilništva: socio-pedagoški izziv*“. 4<sup>th</sup> Slovenian Congress of Social Pedagogy. In: Grobelšek, Andreja (2008): Zbornik Prispevkov 4. slovenskega kongresa socialne pedagogike z mednarodno udeležbo, Ljubljana: Združenje za socialno pedagogiko-Slovenska nacionalna sekcija FICE, S.61f.

### **Elektronische Publikation**

Ederer-Fick, E. M., Giener, A., Kittl-Satran, H. & Schachner, B. (2008). *Der Knowledge Loop, ein Wissensmanagement Tool für die universitäre Forschung und Lehre* (The Knowledge Loop, a knowledge management tool for academic research and teaching). Vortrag auf der 4. EduMedia Fachtagung 2008  
„Selbstorganisiertes Lernen im interaktiven Web" - Lernkultur im Wandel?, 2. – 3. Juni, Salzburg.  
In: [http://edumedia.salzburgresearch.at/index.php?option=com\\_content&task=view&id=172&Itemid=162&lang=de](http://edumedia.salzburgresearch.at/index.php?option=com_content&task=view&id=172&Itemid=162&lang=de)

### **Sonstige Publikationsform**

Scheipl, Josef/Heimgartner, Arno/Kittl-Satran, Helga/ Wrentschur, Michael/ Anastasiadis, Maria / Brandau, Hannes (2008): *Bericht des Arbeitsbereiches Sozialpädagogik 2008*, 40 Seiten, Graz: Institut für Erziehungs- und Bildungswissenschaft.

## **Wissenschaftliche Veranstaltungen**

### **Vortrag bei einer wissenschaftlichen Veranstaltung**

Kittl-Satran, Helga (2008): Vortrag „*Dealing with youth violence as a challenge for social pedagogy*“ am 4<sup>th</sup> Slovenian Congress of Social Pedagogy with international participation, vom 16.-18.10.2008 in Rogla

Kittl-Satran, Helga (2008): Vortrag „*Familie zwischen öffentlicher und privater Erziehung*“ im Rahmen der Fachtagung Gesellschaft und Jugendarbeit, 30 Jahre Verein Wiener Jugendzentren, 21.10.2008, Wien.

Kittl-Satran, Helga (2008): Vorstellung der Forschungsprojekte von Studierenden zum Thema „*Integration und Inklusion*“ im Rahmen des SP-Symposiums am 26. 6. 2008, Karl-Franzens-Universität in Graz.

### **Poster bei einer wissenschaftlichen Veranstaltung**

Ederer-Fick, E. M., Giener, A., Kittl-Satran, H. & Schachner, B. (2008). *The Knowledge Loop, a knowledge management tool for academic teaching*. Presentation at the Third International Conference on the Teaching of Psychology (ICTP-2008), July 12-16, 2008, St. Petersburg, Russia.

Ederer-Fick, E. M., Giener, A., Kittl-Satran, H. & Schachner, B. (2008). *Der Knowledge Loop, ein Wissensmanagement Tool für die universitäre Forschung und Lehre* (The Knowledge Loop, a knowledge management tool for academic research and teaching). Vortrag auf der 4. EduMedia Fachtagung 2008  
„Selbstorganisiertes Lernen im interaktiven Web" - Lernkultur im Wandel?, 2. – 3. Juni, Salzburg.

## **Teilnahme an einer wissenschaftlichen Veranstaltung in Graz**

Teilnahme am Symposium Sozialpädagogik „Integration und Inklusion“, am 26.6.2008, Graz.

Teilnahme an der Veranstaltung „*Pflege und Altern(ativen)?*“, Präsentation der Ergebnisse aus dem Forschungspraktikum des Instituts für Soziologie unter der Leitung von Prof. Max Haller, im Literaturhaus am 2. 7.2008, Graz.

Teilnahme am URBI-Fakultätstag „Interdisziplinarität“, am 30.9.2008, Graz

Teilnahme an den Berufungsvorträgen im Berufungsverfahren der Professur „Integrationspädagogik/inklusive Pädagogik“, am 4.12.2008, Graz

## **Organisation einer wissenschaftlichen Veranstaltung**

Organisation des Workshops „*Qualitative Datenanalyse mit MaxQda*“ am 30.6.2008 in Graz.

Mitwirkung bei der Organisation der Arbeitsgruppe „*Kultur der Inklusion Jugendlicher in Bildungsprozesse im internationalen Vergleich*“ der Sektion Sozialpädagogik am 21. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft (DGFE), vom 16.-19.3.2008 in Dresden

Mitwirkung bei der Organisation des Symposiums Sozialpädagogik „*Integration und Inklusion*“ am 26.6.2008 an der KFU in Graz.

Organisation des 1. Methodenworkshops für DissertantInnen am 24.10.2008, Graz

Organisation des 2. Methodenworkshops für DissertantInnen am 12.12.2008, Graz

## **Teilnahme an Fort- und Weiterbildungsveranstaltung**

Teilnahme an der Jubiläumstagung 20 Jahre Sozialpädagogische Impulse. 11.10.2008, Baden

Interne Weiterbildung „*RefWorks - Literaturverwaltung für EinsteigerInnen*“, 17.11.2008, Graz

Jubiläumstagung 25 Jahre/25 let Sozialpädagogik an der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt/Celovec, am 21.11.2008, Klagenfurt

Interne Weiterbildung „*Citavi - Literaturverwaltung für EinsteigerInnen*“, 24.11.2008, Graz



Teilnahme am Symposium: *Virtuelle Spielwelten sehen und verstehen*. KPH, Amt der Steiermärkischen Landesregierung Fachabteilung 6A, Landesjugendreferat Steiermark, Kompetenzzentrum für Medienpädagogik, am 23.3.2009, Graz.

### **Abhaltung einer Fort- oder Weiterbildungsveranstaltung**

Leitung und Durchführung des internen, arbeitsbereichübergreifenden Workshops "Inhaltsanalyse mit MaxQda" am 30.6.2008 an der Univ.Graz.

Einführung in wissenschaftliches Arbeiten: Forschendes Lesen und exzerpieren, Portfolio und Zitierrichtlinien. LV im Rahmen des Hochschullehrganges Jugend und Soziokulturarbeit, 2. u. 5. 9.2008, PH Graz

Einführung in wissenschaftliches Arbeiten: Literaturrecherche, Durchführung einer wissenschaftlichen Arbeit, Schreiben einer Zusammenfassung u. eines Exposés. LV im Rahmen des Hochschullehrganges Jugend und Soziokulturarbeit, 23.10.2008, PH Graz

Durchführung des 1. Methodenworkshops für DissertantInnen am 24.10.2008, Graz

Durchführung des 2. Methodenworkshops für DissertantInnen am 12.12.2008, Graz

Workshop „*Theorie und Praxis der Gewaltprävention in schulischen und außerschulischen Feldern*“. Interne Fortbildung der ARGE Jugend gegen Gewalt und Rassismus am 23. 01. 2009, Graz.

*Ausgewählte Methoden der empirischen Forschung*. 16 UE, 2. Semester des Hochschullehrganges Jugend und Soziokulturarbeit, 9.3.2009 - 4.6.2009, PH Graz.

### **Sonstige wissenschaftliche Leistungen**

Mitarbeit in der FG-BIO II Freie Forschungsgruppe Biographieforschung seit 1.1.2008

### **Lehre**

WS 2008/09:

- Masterstudium SP: 2 SE Theorien und Konzepte der Sozialpädagogik II
- Masterstudium SP: 2 SE Forschungsmethoden in der Sozialpädagogik
- Masterstudium SP: 2 VU Sozialisations- und Gesellschaftstheorien aus sozialpädagogischer Sicht
- Ringvorlesung: 0,2 VO Theorien pädagogischer Handlungsfelder (Einführung in päd. Arbeitsbereiche)

SS 2009:

- Masterstudium SP: 2 SE Projektseminar zur Sozialpädagogik

### **Weitere Lehrtätigkeit**

SS 2008 Sozialpädagogischer Zugang zur Schule am Beispiel der Schulverweigerung, einstündige Lehrveranstaltung (SE) im SS 2008 (4.-5.7.2008) am Institut für Sozialpädagogik der TU Dresden.

WS 2008/09: Lehrbeauftragte an der FH-Joanneum im Rahmen des FH-Studienganges „Sozialarbeit“. 2 UE Sozialarbeit-Sozialpädagogik

WS 2008/09: Lehrbeauftragte an der PHSt (Pädagogischen Hochschule Steiermark) im Rahmen des Hochschullehrganges „Jugend- und Soziokulturarbeit“. 1. Semester „Einführung in wissenschaftliches Arbeiten“ (12Lehreinheiten).

SS 2009: Lehrbeauftragte an der PHSt (Pädagogischen Hochschule Steiermark) im Rahmen des Hochschullehrganges „Jugend- und Soziokulturarbeit“. 2. Semester „Ausgewählte Methoden der empirischen Forschung (im Besonderen Handlungsforschung)“ (16Lehreinheiten).

SS 2009: Lehrbeauftragte an der Schule für allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege des bfi Steiermark. 2. Abj., *Pflegewissenschaft und Pflegeforschung. Berufsbegleitende Ausbildung zur/m DGKS/DGKP* (12 UE)

### **Prüfungstätigkeit WS 2007/08 u. SS 2008**

WS 2008/09 SE Theorien und Konzepte der Sozialpädagogik II .....	26
WS 2008/09 SE Forschungsmethoden in der Sozialpädagogik.....	27
WS 2008/09 VU Sozialisations- und Gesellschaftstheorien aus sozialpädagogischer Sicht.....	27
WS 2008/09 VO Theorien pädagogischer Handlungsfelder (Einführung in päd.Arbeitsbereiche).....	103
SS 2009 SE Projektseminar zur Sozialpädagogik .....	28
Vorsitz bei kommissionellen Diplomprüfungen	
WS 2008/09 .....	5
SS 2009 .....	2
Prüferin bei kommissionellen Diplomprüfungen	
Zweitprüferin.....	
Erstprüferin.....	3
<hr/>	
Summe.....	221

### **Approbierte Diplom- bzw. Masterarbeiten**

MAURER Katharina: *Soziale Vaterschaft. Darstellung der spezifischen Familienrealität von Familien mit sozialem Vater* (gem. mit Prem K.)

PREM Klemens: *Soziale Vaterschaft. Darstellung der spezifischen Familienrealität von Familien mit sozialem Vater* (gem. mit Maurer K.)

SELINGER Birgit: *Mediation in der offenen Jugendarbeit.*

## **Betreuung von Masterarbeiten WS 2007/08 und SS 2008**

MENHARD Sandra: *Soziale Arbeit im Krankenhaus unter dem Aspekt der Strukturveränderungen des österreichischen Gesundheitssystems.*

WILLWOHL Eva: *Gewalt und Aggression unter SchülerInnen.*

MACHHERNDL Maria-Luise: *Gewalt unter Jugendlichen – Hintergründe, Ursachen, Auslöser von Gewalthandlungen.*

## **Funktionen**

### **Mitglied in wiss. Organisation**

- Vorstandsmitglied im Verein für Sozialpädagogische Forschung seit Nov. 2006.
- Ordentliches Mitglied der ÖFEB (Österreichische Gesellschaft für Forschung und Entwicklung im Bildungswesen) in der Sektion „Sozialpädagogik“, seit Mai 2006.
- Ordentliches Mitglied der ÖFEB (Österreichische Gesellschaft für Forschung und Entwicklung im Bildungswesen) in der Sektion „Empirische pädagogische Forschung“, seit Mai 2006.
- Ordentliches Mitglied der DGFE (Deutsche Gesellschaft für Erziehungswissenschaft) in der Sektion 8-Sozialpädagogik, seit April 2008.

## **Verwaltungsleistungen**

- Modulkoordinatorin des Moduls „Wissenschaftstheorie und Methodologie“ des Bachelor-Studiums, seit Dezember 2006.
- Teilnahme an der Klausur des Arbeitsbereiches Sozialpädagogik vom 7.-8.Juli 2008, Seggauberg.
- Teilnahme an der Modulkoordinationssitzung 12.11.2008
- Organisation und Leitung des 2. Modulkoordinationstreffens der LVL des Moduls „Wissenschaftstheorie und Methodologie“ am 2.7.2008
- Teilnahme am MitarbeiterInnengespräch durch Prof.Scheipl am 2.2.2009
- Teilnahme an den wöchentlichen Team- und Dienstbesprechungen der MitarbeiterInnen des Arbeitsbereiches Sozialpädagogik am Institut für Erziehungswissenschaft, SS 2009, WS 2008/09
- Teilnahme an den Mittelbaubesprechungen am Institut für Erziehungs- und Bildungswissenschaft
- Erhebung und Eintragung der relevanten Datenbestände in das System zur Forschungsdokumentation Performance Record
- Teilnahme an den Meetings für HabilitantInnen der URBI-Fakultät

# Michael Wrentschur

## Projekte

### ***Neuer Armut entgegenwirken. Ein szenisch-partizipatives Forschungsprojekt***

Ausgehend von dem Befund, dass 150.000 SteirerInnen unter der Armutsgefährdungsschwelle leben\*, stellt sich das Projekt zum Ziel, auf kreative Weise Ideen und Lösungsvorschläge zu finden, um neuer Armut entgegenzuwirken. Dabei geht es um die Frage, wie Menschen finanzielle Engpässe und Notlagen konstruktiv bewältigen und auf welche Weise sie aus prekären Lebenslagen wieder herausfinden können. Damit verbunden ist die Analyse von Hürden und Hindernissen im System, auf die von Armut betroffene Menschen dabei treffen.

Der Forschungsansatz des Projekts basiert zum einen auf der aktiven Beteiligung von unmittelbar betroffenen Menschen, die über theatrale und szenisch-partizipative Forschungsmethoden generative Themen und spezifische Probleme definieren und zum Ausdruck bringen. Zum anderen werden über öffentliche Veranstaltungen, bei denen das interaktive Forumtheater und Gruppendiskussionen zur Anwendung kommen, Lösungsvorschläge und Ideen zur Veränderung der Situation erprobt, artikuliert und reflektiert. Die Ergebnisse des Projekts werden den Behörden und (politischen) VerantwortungsträgerInnen – ebenfalls mit Mitteln des Forumtheaters - übermittelt und kommuniziert.

Das Projekt folgt einem ungewöhnlichen Ansatz an der Schnittstelle von Soziokultur(arbeit), Theater- und Sozialpädagogik bzw. Sozialpolitik. Es wird aus Mitteln der Kultur-, Jugend-, und Sozialressorts von Stadt Graz, Land Steiermark und dem Bund gefördert und läuft seit dem Jahr 2006. Es ist ein wesentlicher Bestandteil des Habilitationsvorhabens von Dr. Michael Wrentschur.

Projektleitung: Mag.Dr.Michael Wrentschur

Projektträger: InterACT, die Werkstatt für Theater und Soziokultur, der AB

Sozialpädagogik ist Kooperationspartner; Univ.-Prof. Scheipl ist Mitglied des Projektbeirats

Projektlaufzeit: ab Mai 2006

(\*vgl. *Steirische Statistiken* Heft 9/2006 „Armut und Lebensbedingungen in der Steiermark“)

### ***Intervention. Partizipation. Transformation.***

*Wirkungsweisen von pädagogisch-politischer, partizipativer Theaterarbeit und von szenischem Forschen in Handlungsfeldern Sozialer und soziokultureller Arbeit. Drei Fallstudien zur theoretischen Fundierung und empirischen Analyse.*

Im Zentrum dieser Forschungsarbeit steht ein auf dem Forumtheater nach Augusto Boal basierender und entsprechend weiterentwickelter Ansatz partizipativer, pädagogisch-politischer Theaterarbeit und des szenischen Forschens und seinen Potenzialen und Grenzen für Handlungsfelder Sozialer und soziokultureller Arbeit. Damit sind theaterpädagogisch-soziokulturelle Methoden und Verfahren angesprochen, mit denen verschiedene soziale Räume und Felder interveniert und zur Partizipation auf

unterschiedlichen Ebenen aktiviert wird. Die Teilnehmenden werden dazu angeregt, Erfahrungen aus den alltäglichen Lebenswelten in ästhetisch-theatralische Erfahrungen und Gestaltungen zu transformieren. Auf diese Weise werden Impulse für Lebensbewältigungs-, Gestaltungs- und Bildungsprozesse eröffnet, die sich transformierend auf die Wahrnehmungs- und Handlungsmöglichkeiten in der alltäglichen Lebenswelt und dem gesellschaftlich – politischen Umfeld auswirken. Kennzeichnend für diesen Ansatz ist zudem, dass er individuelle, subjektive Erfahrungs- und Handlungsebenen mit der gesellschaftlich-öffentlichen und strukturell-politischen verbindet und zur sozialen und politischen Partizipation beiträgt.

Die Arbeit entfaltet sich methodologisch auf zwei Ebenen: Zum einen werden methodologische Rahmenbedingungen und Kriterien für pädagogisch-politische Theaterarbeit als Methode *szenisch - partizipativens Forschens* erarbeitet. Zum anderen werden Modelle für die adäquate *Evaluierung und Begleitforschung theaterpädagogischer Projekte* entwickelt und angewandt.

Projektleitung: Mag.Dr. Michael Wrentschur

Projektlaufzeit: Herbst 2005 – Herbst 2010

### ***Soziokultur und Soziale Kulturarbeit in Graz und in der Steiermark: Praxis, Konzepte und Einrichtungen***

Soziokulturelle Einrichtungen und Projekte in Graz und in der Steiermark stellen eine wichtige Brücke zwischen Kulturarbeit, Bildungsprozessen und Sozialer Arbeit dar. Sie aktivieren zu Kommunikation, Beteiligung und Mitgestaltung der urbanen und regionalen Entwicklung. Seit 2003 ist Soziokultur in Graz und in der Steiermark verstärkt Entwicklungs- und Forschungsbereich am Arbeitsbereich Sozialpädagogik des Instituts für Erziehungs- und Bildungswissenschaft, das durch Lehr-Forschungsseminare, Recherchen, Begleitforschung und Diplomarbeiten dokumentiert ist. Daraus erwächst zum einen fachliche, forschungsfundierte Beratung und Konzeption von soziokulturellen Projekten bzw. Beratung von Kultur- und SozialpolitikerInnen u.a. durch die Mitwirkung im Kulturbeirat der Stadt Graz.

Damit verbunden ist die Entwicklung und Umsetzung spezieller Methoden und Interventionsformen der soziokulturellen Arbeit.

Im Mai 2009 wurde in diesem Zusammenhang die Veranstaltung „ART.CORE – ARTconnectedREALITY. Das Fest der Soziokultur“ konzipiert, im Rahmen derer auch eine wissenschaftliche Fachtagung zum Thema „*Chancen, Potenziale und Grenzen von soziokultureller Arbeit*“ mit internationalen ReferentInnen abgehalten wurde (Kooperationsveranstaltung mit dem Verein SoKu – Netz.Werk soziokultureller Initiativen).

Projektleitung: Mag.Dr. Michael Wrentschur

Projektlaufzeit: kontinuierlich seit 2003

## Publikationen

Wrentschur, Michael (gem. mit Elisabeth Nusschold und Martin Vieregg): *Forumtheater in der LehrerInnenfortbildung. Über Spielfreude zu Handlungsspielräumen*, in: *Journal für LehrerInnenbildung*, 2/2008, 8.Jg, „Spiel in der Lehrerbildung“, S.47-56)

Wrentschur, Michael: *Theater an die Macht! Neuer Armut entgegenwirken! Ein aktuelles Beispiel für politisch-partizipative Theaterarbeit*, in: *Zeitschrift für Theaterpädagogik*, 24.Jg., Heft 53, S.76 – 80.

Wrentschur, Michael: *Forum Theatre as a Participatory Tool for Social Research and Development: A Reflection on Nobody is perfect: A Project with Homeless People*; in: Pat Cox, Thomas Geisen and Roger Green (Ed.): *Qualitative Research and Social Change: European Contexts*. Palgrave Macmillan: New York 2008, S.94 - 111.

Wrentschur, Michael: *Gledalisce ... Sreca ... Socialno ... Sreca ... Gledalisce. Evropski izobraževalni in strokovni projekti na precepu med gledaliskim in socialnim delom*, in: Alenka Kobolt (Hg.) *Učenje na Odru Zivljenja. Projektno delo z ranljivimi skupinami mladih*. Ljubljana 2008, S.112 – 126.

Wrentschur, Michael (gem. mit Peter Altmann): *BürgerInnenbeteiligung – Zukunft Annenstraße. Endbericht zu den Auftaktveranstaltungen. Vorgangsweise, Ergebnisse und Vorschläge für die weitere Vorgangsweise*. Projektbericht, Graz 2009.

Wrentschur, Michael: *Soziale Partizipation durch Soziale Kulturarbeit: Bewältigungs- und Empowermentprozesse an Schnittstellen von Sozialer Arbeit und kulturell-ästhetischer Praxis*, in: Scheipl, J., Rossmann, P., Heimgartner, A. (Hg.) (2009): *Partizipation und Inklusion in der Sozialen Arbeit*, S. 168 – 187.

## Vorträge, Workshops, Tagungen

„*Taking action against poverty through political-participatory theatre and drama based research. Reflections on a project in Social Cultural Work*“

Plenarvortrag im Rahmen des 4. Internationalen Slowenischen Kongresses zur Sozialpädagogik, Rogla (SLO), 17.10.2008

*Moderation der Jubiläumstagung: 20 Jahre sozialpädagogische Impulse 1988 - 2008*  
11.10.2008, ISOP Baden.

„*Chancen, Potenziale und Grenzen von soziokultureller Arbeit*“

Konzeption (gem. mit Mag. Bettina Messner), Leitung und Moderation der wissenschaftlichen Fachtagung im Rahmen von „ART.CORE – ARTconnectedREALITY. Das Fest der Soziokultur“, 7. – 9.Mai 2009, MUWA Graz. (Kooperationsveranstaltung mit dem Verein SoKu – Netz.Werk soziokultureller Initiativen)

Teilnahme am 1. Österreichischen Präventionskongress: *Aufmerksam sein, aufmerksam machen! Herausforderung Gewalt – Chancen vernetzter Prävention*, 15. und 16. Mai 2009 in Graz.

„*Soziale Partizipation durch soziale Kulturarbeit. Filmpräsentation mit Diskussion*“  
Gastvortrag am Institut für Erziehungswissenschaft/ Abteilung Sozialpädagogik der Universität Tübingen, 27.5.2009.

„*No dosh to get round*“  
Aufführung und Projektpräsentation von „Kein Kies zum Kurven kratzen – neuer Armut entgegenwirken“ im Rahmen der EAPN-Conference „Social Progress in a Time of crisis. Imaging the EU We Want“, Wien, 11. Juni 2009

„*Legislative theatre as a participatory democracy method*“  
Vortrag beim Workshop „The need of more and better democracy“ im Rahmen der EAPN-Conference „Social Progress in a Time of crisis. Imaging the EU We Want“, Wien, 12. Juni 2009

„*Das integrative Forumtheaterprojekt andersgleich*“  
Vortrag bei der Ständigen Konferenz Spiel und Theater an Hochschulen "Selbstbildung in der theatralen Praxis", 20.6. in Münster

Mitwirkung bei der Konzeption, Organisation und Durchführung des *Symposiums Sozialpädagogik „Partizipation in Sozial- und Inklusionspädagogik“* am 25.6.2008 im Wallzentrum der Universität Graz.

### **Lehre an der Universität Graz**

WS 2008/2008:

Handlungskompetenz in der Sozialpädagogik (SE, 2st.)

Seminar zur Sozialpädagogik: Soziokultur und soziale Partizipation (SE, 2st.)

SS 2009:

Methoden pädagogischer Handlungsfelder: Szenisches Spiel und Theaterpädagogik (SE, 2st.).

### **Lehre an anderen Hochschulen bzw.**

WS 2008/2009

Kultur- und Kontextspezifische Arbeit/ Soziale Kulturarbeit (SE, 1. std.)

Im Rahmen des HLG Sozialpädagogik an der KPH Graz,

WS 2008/2009

Theoretische Grundlagen der Kulturarbeit (VU, 1.5 std.)

Im Rahmen des HLG „Jugend- und Soziokulturarbeit“ an der PH Steiermark.

SS 2009

Soziale Partizipation durch soziale Kulturarbeit.

Mitwirkung an Lehrveranstaltung am Institut für Erziehungswissenschaft/ Abteilung Sozialpädagogik der Universität Tübingen im Zuge des ERASMUS Lehrendenaustausches

## **Prüfungstätigkeiten**

Seminare.....	76
Vorsitz bei kommissionellen Masterprüfungen.....	3
Erstprüfer bei kommissionellen Masterprüfungen.....	1

## **Approbierte Masterarbeit**

Bakk.<sup>a</sup> Caroline LANG

„... und ich darf Nein sagen!“ – Das Theaterprojekt „Mein Körper gehört mir“ als Beitrag zur Prävention von sexuellem Missbrauch – eine empirische Untersuchung an Grazer Volksschulen

## **Betreuung von Masterarbeiten**

Bakk.<sup>a</sup> Katharina WALDHÖR

„Raum durch theatern?“

Eine Analyse theaterpädagogischer Arbeit mit Jugendlichen mit dem Fokus auf deren sozialräumliche Aneignung, am Beispiel "Theaterfabrik Weiz"

Bakk.<sup>a</sup> Sabrina FRIEDRICH

„Soziokulturarbeit und der Einfluss auf die Lebenssituation jugendlicher MigrantInnen in Graz am Beispiel Mixed Music"

## **Weitere (Außen)Tätigkeiten**

*„Ein Stück vom Glück. Ungewöhnliche Zugänge zum Armsein und Reichsein“*

Moderation einer interaktiven Gesprächsreihe von MEGAPHON, InterACT und caritas akademie, 16.6., 30.6. und 9.7., Auschlössl Graz.

*„Raum/Räume/SpielRaum“*

Leitung eines theaterpädagogischen Fortbildungsseminars für das Katholische Bildungswerk Klagenfurt von 2.7. – 5.7.2009 in St. Georgen.

*Künstlerische Leitung von InterACT- Werkstatt für Theater und Soziokultur*

- *„blauPAUSE. Interaktives Theater für betriebliche Gesundheitsförderung und Suchtvorbeugung (gem. mit blumondays gesundheitsmanagement); Workshops bei Voest Alpine Bahnsysteme (Leitung/ Moderation)*
- *Kein Kies zum Kurven kratzen – neuer Armut entgegenwirken, Aufführungen und Präsentationen u.a. in Graz, Wien, Schladming, Kapfenberg (Leitung/ Moderation)*



- „mitmischen possible“ – *Legislatives Theater zur Schuldemokratie* (Leitung)
- „andersgleich. Ein integratives Forumtheater rund um die Arbeitswelt“ (Projektberatung)
- „Zukunft Annenstraße“ – *Auftaktveranstaltungen für den BürgerInnenbeteiligungsprozess zur Umgestaltung der Annenstraße* (08 - 11/2008), Konzeption, Leitung, Moderation (gem. mit Dr. Peter Altmann und dem Team von InterACT)
- *work.less.power. Soziale Skulptur zum Tag der Arbeitslosen* (April 2009, Graz), Leitung und Regie (gem. mit Christian Heuegger)
- *schichtfit. Interaktives Unternehmenstheater zur betrieblichen Gesundheitsförderung* bei der Voest Alpine in Linz (Leitung und Moderation)
- *Interaktives Unternehmenstheater für MAGNA Steyr bzw. ISOP* (Leitung und Moderation)
- *WeltForumTheaterFestival09 in Österreich* (Künstlerische Leitung)

Seit Jänner 2009: Mitglied im wissenschaftlichen Beirat der Armutskonferenz Österreich

Seit März 2008: Mitglieder der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft

Seit April 2007 Mitglied des ExpertInnenbeirats für den Bereich der Außerschulischen Jugendarbeit des Landesjugendreferates Steiermark

Seit Mai 2006: Ordentliches Mitglied der ÖFEB (Österreichische Gesellschaft für Forschung und Entwicklung im Bildungswesen) in der Sektion „Sozialpädagogik“.

Seit März 2004 Mitglied im Kulturbeirat der Stadt Graz (stellv. Sprecher)

Seit 1999: Vorstandsmitglied der ARGE Forumtheater Österreich

Seit 1992: Vorstandsmitglied im Verein für Sozialpädagogische Forschung

### **Verwaltungstätigkeit**

- Verwaltung der Abteilungsbibliothek
- Teilnahme an regelmäßigen Team- und Dienstbesprechungen der MitarbeiterInnen des AB Sozialpädagogik am Institut für Erziehungs- und Bildungswissenschaft sowie mit MitarbeiterInnen des AB Integrationspädagogik
- Teilnahme an den MitarbeiterInnenbesprechungen des Institutsleiters des Instituts für Erziehungs- und Bildungswissenschaft
- Teilnahme an den Mittelbaubesprechungen am Institut für Erziehungs- und Bildungswissenschaft
- Teilnahme an der Abteilungsklausur (29.6. und 30.6.2009)

# Andrea Mayr

## Projekte

### ***Individuelle und regionale Wirkungen von ECO-WISEs***

Eine empirische Studie in der Steiermark

Dissertationsprojekt am Institut für Erziehungs- und Bildungswissenschaft der Karl-Franzens-Universität Graz im Fach Sozialpädagogik.

### **Mitarbeiterin in den Projekten**

#### ***ECO-WISEs***

Bestandsaufnahme von Organisationen, die sozial, ökonomisch und ökologisch handeln.

Forschungsprojekt der Universität Graz unter der Leitung von Univ.-Prof. Dr. Josef Scheipl und Mag.<sup>a</sup>. Dr.<sup>in</sup>. Maria Anastasiadis

Laufzeit Jänner 2008 bis Jänner 2010

#### ***Streetwork Oberes Mürztal***

Wissenschaftliche Begleitung von Streetwork Mürzzuschlag und Oberes Mürztal unter der Leitung von Ao.Univ.-Prof. Dr. Arno Heimgartner.

## Publikationen

Anastasiadis, M./Mayr, A. (2008): ECO-WISEs: Their potentials and requirements in reaching social, ecological and economical goals. Paper presented at the EMES-ISTR Conference 'The Third Sector and Sustainable Change: New Frontiers for Research'. 9. - 12. July 2008, Barcelona.

Anastasiadis, M./Mayr, A. (2009): ECO-WISEs. Erste Ergebnisse eines Forschungsprojektes. In: Scheipl, J./Rossmann, P./ Heimgartner, A. (Hrsg.): Partizipation und Inklusion in der Sozialen Arbeit. Grazer Universitätsverlag. (in Druck)

## Vorträge

Anastasiadis, Maria/Mayr, Andrea (2008): ECO-WISEs. Work Integration Socio-economic ECO-Enterprises. Their potentials and requirements in reaching social, ecological and economical goals. Results from a current research-project on ECO-WISEs in Austria. Vortrag bei der ISTR-EMES Konferenz "The Third Sector and Sustainable Social Change: New Frontiers for Research" in Barcelona, von 9.-12. Juli.

Anastasiadis, Maria/Mayr, Andrea (2008): ECO-WISEs. Work Integration Socio-economic ECO-Enterprises. Results from a current research-project on ECO-WISEs in Austria. Vortrag bei der Internationalen Konferenz "Better Business Practices for Sustainable Social Change" in Nitte, Indien, 29.–30. Dezember.

Mayr Andrea (2009): Individuelle und regionale Wirkungen von ECO-WISEs. Eine empirische Studie in der Steiermark. Vorstellung des theoretischen Konzeptes der Dissertation. Vortrag im Rahmen der PV „Aktuelle Herausforderungen in der Sozialpädagogik“ in Klagenfurt, 24. April.

## **Lehre**

### **Lehrveranstaltungen**

SS2009

Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (2 UE)

### **Verwaltungsleistungen**

- Teilnahme an der Klausur des Arbeitsbereiches Sozialpädagogik im Juli 2008, Seggau.
- Teilnahme am Mitarbeiterinnengespräch durch Prof. Scheipl am 5.3.2009
- Teilnahme an den wöchentlichen Team- und Dienstbesprechungen der MitarbeiterInnen des Arbeitsbereiches Sozialpädagogik am Institut für Erziehungs- und Bildungswissenschaft, SS 2009, WS 2008/09
- Teilnahme an den Mittelbaubesprechungen am Institut für Erziehungs- und Bildungswissenschaft
- Erhebung und Eintragung der relevanten Datenbestände in das System zur Forschungsdokumentation Performance Record

### **Arbeitsgruppen**

- Regelmäßige Treffen der FG Bio am Institut für Erziehungs- und Bildungswissenschaften
- Regelmäßige Treffen der Dissertantinnengruppe am Institut für Erziehungs- und Bildungswissenschaften

## **Julia Eckerstorfer**

Studienassistentin im WS 08 und SS 09

Studierende des Masterstudiums Sozialpädagogik (Spezialisierungsmodul „Inklusive Pädagogik“)

Im Rahmen der Studienassistenten Anwesenheit bei den wöchentlichen Teambesprechungen an der Abteilung, Literatursuche, Einrichtung der Handapparate von Herrn Univ.-Prof. Scheipl und diverse Recherchetätigkeiten.

**Anneliese Pirs**

Arbeitsbereichssekretariat (halbtätig)

## **Externe MitarbeiterInnen im Forschungs- und Lehrbetrieb (Diplomarbeits- bzw. Masterarbeitsbetreuung)**

Univ.-Doz. Dr. Hannes Brandau

### **Projekte**

Unfallrisiko Hyperaktivität; Entwicklung einer Unfallchecklist zur Prävention an der Univ.-Klinik für Kinder- und Jugendheilkunde Graz, Abteilung für Psychosomatik.

Bedingungen von Unfällen mit Mopeds und Prävention.

Persönlichkeitsmerkmale und soziale Integration von besonders begabten Grundschulern.

Prädiktoren des „Bullying“ in Hauptschulen.

### **Publikationen**

Brandau, Hannes (2009): „Elternfragebogen zur Erfassung des Unfallrisikos von Jungen. A parents' questionnaire for assessment of injury risk in male children and kids". Diagnostica

### **Approbierte Diplomarbeiten bzw. Masterarbeiten**

TRUMMER Ines

Strategien der Alltagsbewältigung von Familien besonders begabter Grundschulkinder aus der Perspektive Individualpsychologischer Erziehung

GRADWOHL Ilse

Bedürfnisse Angehöriger von Suchtkranken

## **Lehrbeauftragte im WS 08/09 und SS 09**

### **WS 08/09:**

Brandau, H.: Handlungskompetenz in der Sozialpädagogik (Sozialpäd. Beratung und Supervision) (SE, 2 std.)

Brandau, H.: Seminar für Dipl. und Diss. mit dem Fokus auf Klinischer Sozialpädagogik (SE, 2 std.)

Glettler, E.: Methoden der empirischen Sozialforschung für wissenschaftliche Abschlussarbeiten (SE, 2 std.)

### **SS 09:**

Brandau, H.: Masterseminar zur Sozialpädagogik (SE, 2std.)

Brandau, H.: SE für DissertantInnen (SE, 2std.)

Brandau, H.: Sozialpädagogische Diagnose und systemische Fallarbeit bei auffälligen Jugendlichen (SE, 2std.)

Posch, Chr.: Organisation und Management in den Handlungsfeldern der Sozialpädagogik (SE, 2 std.)

Thole, W.: Bildung ist mehr als Schule – eine sozialpädagogische Herausforderung (IL, 2 std.)

Herrmann, P.: Governance - Chance für die Zivilgesellschaft (SE, 2std.)

## **Veranstaltungen des Arbeitsbereiches Sozialpädagogik im WS 08/09 und SS 09**

2-tägige **Klausur der ArbeitsbereichsmitarbeiterInnen**  
am 29. und 30.6. 2009 in Seggau/Leibnitz.

Gastvortrag von Herrn Univ.-Prof. Dr. Franz Hamburger zum Thema:  
**„Partizipation - Postulat zwischen politischer Rhetorik und  
pädagogischem Programm“** am 25.6.2009 im Rahmen des Symposiums  
Sozialpädagogik.

Symposium zum Thema **„Partizipation“** (gem. mit dem Arbeitsbereich  
Integrationspädagogik und Heilpädagogische Psychologie) am 25.6.2009.

Workshop **„Autobiografisches Erzählen, Fallverstehen und  
Diagnostik“** vom 18.-19.6.2009 mit Herrn em. Univ.-Prof. Dr. Hans  
Thiersch.

Gastvortrag von Herrn Univ.-Prof. Dr. Werner Thole (Universität Kassel)  
zum Thema **„Die Pädagogik der Kinder- und Jugendarbeit“** am  
28.5.2009 im Jugendtreffpunkt Dietrichskeusch`n.

**„Chancen, Potenziale und Grenzen von soziokultureller Arbeit“**  
Konzeption (gem. mit Mag. Bettina Messner), Leitung und Moderation der  
wissenschaftlichen Fachtagung im Rahmen von „ART.CORE –  
ARTconnectedREALITY. Das Fest der Soziokultur“, 7. – 9.Mai 2009,  
MUWA Graz. (Kooperationsveranstaltung mit dem Verein SoKu –  
Netz.Werk soziokultureller Initiativen)

Wir gratulieren unseren AbsolventInnen...

## Diplomarbeiten und Masterarbeiten

BERGER Eva-Maria

Niederschwellige Jugendnotschlafstellen in den einzelnen Bundesländern Österreichs:  
Eine deskriptive Studie mit Fokus auf Anlaufstelle-Notschlafstelle, Einzelfallhilfe-  
Beratung sowie Zusatzangebote

GÖSSLER Monika

Niederschwellige Jugendnotschlafstellen in den einzelnen Bundesländern Österreichs:  
Eine deskriptive Studie mit Fokus auf Anlaufstelle-Notschlafstelle, Einzelfallhilfe-  
Beratung sowie Zusatzangebote

GÖTZ Barbara

Enthinderung in der Steiermark: Selbstbestimmung und Gleichstellung im Leben  
behinderter Menschen vor dem Hintergrund der Rahmenbedingungen in der Steiermark

GRABMAYER Maria

'Unbetreubare' Jugendliche in der Steiermark – wenn die Jugendwohlfahrt an ihre  
Grenzen stößt

GRADWOHL Ilse

Bedürfnisse Angehöriger von Suchtkranken

GRUBER Claudia

Berufsausbildungsassistenz: Ein Weg zur Partizipation benachteiligter jugendlicher  
Berufseinsteiger/innen am allgemeinen Arbeitsmarkt

HIPFL Nadine

Connecting people: Patenschaftprojekt für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge. Die  
Beziehungen der Partnerschaften aus der Sicht der PatInnen

HORKAVA Jana

Verliebt-Sein im Alter": Eine Untersuchung der Lebensbedingungen und emotionalen  
Bedürfnisse "alter" Menschen in insgesamt vier Privat und Öffentlichen Einrichtungen in  
Graz

HRUSKA Nina

"Beruf(ung) Soziale Arbeit": Einfluss der Biographie auf Wahl eines Sozialberufes

JESSNER Christine

Verliebt-Sein im Alter": Eine Untersuchung der Lebensbedingungen und emotionalen  
Bedürfnisse "Alter" Menschen in insgesamt vier Privat und Öffentlichen Einrichtungen in  
Graz

KAUFMANN Karin

Betreutes Wohnen für psychisch beeinträchtigte Menschen: Sozialpädagogische Perspektiven für eine gelingendere Praxis

KILZER Katharina

Sozialräume von Jugendlichen – Eine Analyse jugendlicher Lebenswelten am Beispiel Müzzzuschlag

KLEMENT Katharina

Soziale Vaterschaft: Darstellung der spezifischen Familienrealität von Familien mit sozialem Vater

KONRAD Corina

'Unbetreubare' Jugendliche in der Steiermark – wenn die Jugendwohlfahrt an ihre Grenzen stößt

LAFER-PUNTIGAM Karin

Soziale Qualität der Nachmittagsbetreuung im Hort : ein Vergleich der Erwartungen von Kindern und Eltern

LANG Caroline

„... und ich darf Nein sagen!“ Das Theaterprojekt „Mein Körper gehört mir“ als Beitrag zur Prävention von sexuellem Missbrauch – eine empirische Untersuchung an Grazer Volksschulen

LINSMAYR Martina

Stressverarbeitung und Selbstwirksamkeitserwartung von SchülerInnen und ihr Gefühl des sozialen Integriertseins in der Schule

MÜNZER Regina

Niederschwellige Jugendnotschlafstellen in den einzelnen Bundesländern Österreichs: Eine deskriptive Studie mit Fokus auf Anlaufstelle-Notschlafstelle, Einzelfallhilfe-Beratung sowie Zusatzangebote

POCK Evelyn

Möglichkeiten und Grenzen der Verknüpfung von professionellen ambulanten Netzwerken mit den persönlichen Netzwerken psychisch erkrankter Menschen

PREM Klemens

Soziale Vaterschaft: Darstellung der spezifischen Familienrealität von Familien mit sozialem Vater

SALMUTTER Susanne

Zappen, Surfen, Shoppen - Fun?: Das Freizeitverhalten von Jugendlichen in Berufsausbildung

SCHWAIGER Melanie

Analyse sozialräumlicher sowie räumlicher Strukturen und personenbezogener Ressourcen für die frühe Kindheit im Rahmen der Organisation Kindergarten oder was



das noch so Verborgene für Kinder bieten kann: Eine Spurensuche im obersteirischen Raum

SELINGER Birgit

Mediation als neue Methode in der offenen Jugendarbeit

SING Eva

Gemeinwesenarbeit in Österreich

STEINBAUER Cornelia

MigrantInnen in Österreich und der Perspektive interethnischer Freundschaften

STROHMAIER Franziska

Stressverarbeitung und Selbstwirksamkeitserwartung von SchülerInnen und ihr Gefühl des sozialen Integriertseins in der Schule

TRUMMER Ines

Strategien der Alltagsbewältigung von Familien besonders begabter Grundschulkinder aus der Perspektive Individualpsychologischer Erziehung

ULZ Roswitha

Jugend und Gesundheit: Eine empirische Untersuchung über Gesundheit und Gesundheitsbewusstsein von Jugendlichen unter dem Paradigma der sozialpädagogischen Gesundheitsförderung

WISNIEWSKY Malvina

'Unbetreubare' Jugendliche in der Steiermark – wenn die Jugendwohlfahrt an ihre Grenzen stößt

## **DissertantInnen**

LENZ Elisabeth

Erfolgspotential interdisziplinärer Kooperation von Sozialpädagogik und Jugendpsychiatrie am Beispiel intensiver Einzelbetreuung

MÖSTL Sandra

Grenzfälle und Kooperationen zwischen stationären Einrichtungen der Jugendwohlfahrt und der Kinder- und Jugendpsychiatrie in der Steiermark